

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 284.

Montag den 11. October.

1858.

Verordnung, die Volks- und Viehzählung im Jahr 1858 betreffend, vom 1. October 1858.

In Gemäßheit der im Artikel 22 der Zollvereinsverträge vom 30. März 1833 und vom 4. April 1853 enthaltenen Bestimmungen und der zwischen den Zollvereinsstaaten zu Ausführung derselben getroffenen Verabredungen ist im Jahr 1858 wiederum eine Volkszählung zu veranstalten. Mit derselben soll auch die regelmäßige Viehzählung verbunden werden.

Zu diesem Ende wird verordnet wie folgt:

§. 1. Als Normaltermin für die Volkszählung ist der **3. December 1858** dergestalt anzusehen, daß die Ausfüllung der Listen jedenfalls an diesem Tage zu beginnen hat und wo möglich zu beendigen ist. Zu zählen sind alle Personen, welche am 3. December 1858 in irgend einem Orte des Königreichs betroffen werden, gleichviel ob In- oder Ausländer.

Wo es auf genaue Zeitbestimmung ankommt, dient der Anfang des bürgerlichen Tags zum Anhalten und sind daher alle in der Nacht vom 2. zum 3. December erst nach Mitternacht Gebornen nicht mitzuzählen, wohl aber die erst nach diesem Zeitpunkte Gestorbenen. Durchreisende werden da gezählt, wo sie die Nacht vom 2. zum 3. December zugebracht haben.

§. 2. Die Ausführung der Volkszählung erfolgt durch die Bewohner selbst dergestalt, daß durch die Ortsobrigkeit an jedes Haus die erforderliche Zahl von Haushaltungslisten gegeben wird, welche durch den Hausbesitzer oder Administrator spätestens bis 2. December 1858 an die Haushaltungen — d. h. an alle Miethparteien, welche direct ermietete Wohnungen ~~haben~~ zu vertheilen und vom Vorstande der Haushaltung in Gemäßheit der auf der Liste abgedruckten Erläuterungen am 3. December gewissenhaft auszufüllen sind. Dabei sind die Nachweise über Personen oder Haushaltungen, welche in Astermiethe wohnen, von den Vorständen derjenigen Haushaltungen zu geben, von deren Wohnung jene einen Theil ermiehet haben. Wohnt der Hausbesitzer oder Administrator im Hause, so hat er auch für seine Haushaltung eine Haushaltungsliste in gleicher Weise auszufüllen.

§. 3. Jeder Hausbesitzer oder an Stelle des letzteren jeder Administrator oder Pächter, bei Staats-, Gemeinde-, Kirchen- und Stiftungsgebäuden die betreffende Behörde, erhält für jedes mit besonderer Brandcatasternummer versehene Gebäude durch die Obrigkeit eine Hausliste.

Spätestens bis 5. December sind die Haushaltungslisten von sämtlichen im Gebäude wohnenden Haushaltungen durch den Hausbesitzer oder Administrator, (Pächter) oder die betreffende Behörde einzusammeln, durchzusehen und auffallende Irrthümer darin zu berichtigen. Darauf ist nächst Beantwortung der auf die Gebäude bezüglichen Fragen die auf der Hausliste angebrachte Controltabelle auszufüllen.

Die Hauslisten sind vom Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter, der sich dabei als Administrator oder Pächter zu bezeichnen hat, oder der verwaltenden Behörde zu unterzeichnen und nebst den sämtlichen Haushaltungslisten an die Ortsobrigkeit zurückzugeben.

§. 4. Für Anstalten von zahlreichem Personalbestande werden den Besitzern, Directoren oder Administratoren besondere sogenannte Extralisten ausgehändigt, in welche lediglich diejenigen Bewohner einzutragen sind, welche nur vorübergehenden freiwilligen oder un-

- freiwilligen Aufenthalt in der Anstalt haben, also
- in Gasthäusern . . . die Fremden,
- in Erziehungs- und Lehranstalten . . . die Pfleglinge und Zöglinge,
- in Heilanstalten . . . die Kranken,
- in Versorgungsanstalten . . . die Versorgten,
- in Armenhäusern . . . die Armen,
- in Gefängnissen und Strafanstalten . . . die Gefangenen,
- in Casernen . . . die unverheiratheten Militärpersonen, ausschließlich aller Officiere.

Diese Extralisten, sammt den auf einigen derselben befindlichen besonderen Fragen über Armen- und Gefängnißwesen sind von den Besitzern, Administratoren und Directoren der betreffenden Anstalten selbst auszufüllen und zu unterzeichnen.

Dagegen sind die auf die im Gebäude selbst dauernd wohnenden Besitzer, Beamten und Angestellten aller Grade — in den Casernen auf die verheiratheten Unterofficiere, sämtliche Officiere und Casernenbeamten — bezüglichen Angaben auf gewöhnlichen, seiner Zeit einzusammelnden Haushaltungslisten zu bewirken.

§. 5. Außer den auf die Volkszählung bezüglichen Listen wird wegen der aufzunehmenden Viehzählung gleichzeitig durch die Obrigkeit einem jeden Grundbesitzer, welcher, abgesehen von dem Besitze eines oder mehrerer Gebäude, Feld, Wiesen, Obst- oder Gemüsegärten, Weinberge oder Wald besitzt:

eine Viehzählungsliste

ausgehändigt.

In die Viehzählungslisten ist durch jeden Viehbesitzer der Viehbestand an dem Tage der Ausfüllung gewissenhaft einzutragen, oder der Mangel eines solchen durch **Vacat** zu bemerken.

§. 6. Die Haushaltungslisten (§. 2), Hauslisten (§. 3), Extralisten (§. 4), Viehzählungslisten (§. 5) werden vom statistischen Bureau des Ministeriums des Innern für die Städte, deren Stadträthen die Sicherheitspolizei zusteht, den Polizeibehörden dieser Städte direct, für alle übrigen Orte des Landes aber den Gerichtsamtern in Ortspaqueten in der erforderlichen Anzahl zugesendet

und sind von letzteren an die einzelnen Orte ihrer Bezirke sofort und sorgfältig zu verschicken, daß dieselben rechtzeitig genug in die Hände der Obrigkeiten gelangen, damit letztere bis zum 1. December die Vertheilung in die einzelnen Häuser vollenden, auch etwaigen Mehrbedarf an Listen — da nöthig — dem statistischen Bureau — noch rechtzeitig erlangen können.

§. 7. Als letzter Termin für die Einreichung der Listen werden bestimmt:

Für die Haus- und Haushaltungslisten der 6. December 1858.

Für die Extralisten der Gasthäuser der 6. December 1858.

Für die Viehzählungslisten der 1. Januar 1859.

Die eingesammelten Listen sind von den Ortsbehörden nicht zu Ortslisten zusammenzustellen, wohl aber durchzusehen und auffällige Unrichtigkeiten darin zu verbessern.

Die Hauslisten sind nach den Cassasternnummern zu ordnen, in jede Hausliste die zugehörigen Haushaltungs- und Extralisten einzulegen und das Ganze in Ortsprotokollen und zwar

die Hauslisten sammt Zubehör spätestens bis zum 1. Januar 1859,

die Viehzählungslisten bis zum 1. Februar 1859

an das statistische Bureau des Ministeriums des Innern einzusenden.

§. 8. Rückichtlich der Orte, welche unter verschiedene Obrigkeiten gehören, bewendet es bei der Vorschrift im §. 8 der Ver- ordnung vom 15. Mai 1832 und sind demgemäß bei Einlieferung und Specification die Listen der verschiedenen Ortstheile gehörig auseinander zu halten.

§. 9. Außer den oben angeführten Listen wird den Ortsobrigkeiten für jeden Ort eine besondere Ortstliste gefertigt, in welche von denselben die Angaben über Veränderung des Gebäudebestandes durch Brand, Demolition u. s. w., so wie über Ver- änderung der Bevölkerung durch Zu- und Wegzüge einzutragen sind. Diese Ortstlisten sind gleichzeitig mit den Hauslisten bis zum 1. Januar 1859 an das statistische Bureau einzusenden.

Vorstehende Verordnung ist nach §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1851 Seite 62 flg.) in allen daselbst bezeichneten Blättern abzudrucken.

Dresden, den 1. October 1858.

Ministerium des Innern.

Frhr. v. Beust.

Demuth.

Volksthe.

(Eingekandt.)

Der alljährlich der Michaelismesse vorangehende Tauchaische Jahrmakkt mit seinen Brummern, Trompeten und bunten Laternen ist für uns Leipziger eine Begebenheit, die den Verf. dieses rechtfertigt, darüber nachzudenken, welches doch der Grund sei, der diesem Jahr- makkte eine über seine ursprüngliche Bedeutung so weit hinaus- greifende Btheiligung verschafft hat. Wir wollen uns nicht in historische Untersuchungen hierüber einlassen; der Grund ist auch ohnedies leicht und sicher zu nennen: er liegt in dem Verlangen nach einem Volksthe. Das Leben geht so glatt und ruhig hin; ein Sonntag und sechs Arbeitstage zweifundfunfzigmal genommen geben ein Jahr und so oft man es sich auch vorreden mag, daß ein ernster Sinn, ein redliches Schaffen in diesem Kreislaufe seine Befriedigung finden soll, Geist und Herz sehnen sich doch nach Tagen, wo die Brust einmal höher aufathmet, wo der Geist neue frische Eindrücke empfängt. Der Wohlhabende verschafft sich das durch Reisen nach fremdem Land und Leuten; aber die weit größere Mehrzahl bleibt an der Scholle und spinnst des Lebens Faden ruhig ab. Für Solche nun sind Volksthe das rechte frische Luftbad, was Geist und Körper in neuen Schwung versetzt. Die deutsche Natur ist empfänglich für Volksthe; das zeigt die Schweiz, als das wahrhaft klassische Land der Volksthe, das zeigt der Rhein, in dessen Städten Humor, Musik, Schützenkunst abwechselnd zu Freudenfesten rufen. Aber je weiter man von Westen nach Osten in unserm deutschen Vaterlande wandert, desto ärmer wird das Volk an Freudenfesten und Festesfreude. Sollte dies in unserem Cha- rakter begründet sein? Ein Theil der Schuld liegt gewiß mit in den politischen Verhältnissen seit dem Jahre 1848, welches das Volk und den Begriff Volk so verdorben und verwirrt hatte, daß alle Freude und frische Lebendigkeit durch das Mißtrauen von oben und von unten erstickt wurde. Aber es ist Zeit, jenes Mißtrauen zu vergessen, und wenn man will, ist es vergessen. Gewiß ist auch die beweglichere rheinische und süddeutsche Natur mehr für allgemeine öffentliche Vergnügungen geartet, aber daß wir nicht ohne allen Sinn für Volksthe sind, das beweist eben die Art, wie wir an sich unbedeutende Veranlassungen mit einer gewissen Poese umkleidet haben, wie den Tauchaischen Jahrmakkt und den Johannistag. Indes diese Vergnügungen haben doch theils zu wenig Inhalt, als daß sie sich zu allgemeinen Volksthe aufschwingen könnten; andererseits haben sie den großen Mangel, daß der Leip- ziger dabei auf sich beschränkt bleibt, daß er nicht mit Festesgästen Anregungen eintauscht, Eindrücke giebt und nimmt. Es würde sich also darum handeln, ein Volksthe zu schaffen, das durch sei- nen Inhalt eine größere innere Bedeutung hätte, zugleich aber auch zu einem Sammelpunkte für weitere Gauen würde. Sollten aber solche Feste keine Treibhauspflanze werden, so müßte man noch einen Keim suchen, den man nur naturgemäß zu entfalten hätte. Gelünstet würde es z. B. sein, wenn man einen Carneval

mit öffentlichen Umzügen einführen wollte, denn wir sind nach Religion und Art den Faschingsfreuden fremd. Wohl aber hat Leipzig zwei Keime in sich, die sich zum Baume entwickeln können, unter dessen Schatten Tausende Freude und Jubel finden. Leipzig ist weithin gekannt als eine Stadt, wo man gute Musik macht und liebt, und Leipzig hat einen Turnverein, der sich den besten Vereinen anderer Städte fast an die Seite stellen darf. Warum hält man also nicht Musik- und Turnfeste? Leipzig hat eine große Menge von musikalischen Kräften; das zeigt sich jedesmal, wenn es gelingt, die zerstreuten Schafe zu versammeln. Aber soll uns das veranlassen, uns nun auf uns zurückzuziehen? Der Leipziger steift sich auf seine Gewandhausconcerte, der Dresdner steinigt jeden, der die Hühnerfürst'schen Concerte nicht so schön als die Gewandhausconcerte findet, und in den andern Städten mühen sie sich in einigen „Abonnementsconcerten mit Ball“ ab, und ha- ben von der Kunst in Leipzig nichts anderes, als daß ihnen manch- mal die Gnadenzone eines Virtuosen zweiten und dritten Ranges scheint. Man spielt und singt allerwärts, und das verderbe man Niemandem, aber warum einigt man sich nicht, einmal zusammen zu singen und zu spielen im erspriesslichen Austausch von musika- lischer Bildung und frischen Stimmen? Die thüringischen Städte, Halle und andere mehr würden sich gewiß mit Freuden anschließen und ein mitteldeutsches Musikfest könnte sich dann den rheinischen ebenbürtig an die Seite stellen. Es käme nur darauf an, daß Männer sich fänden, welche jede kleine Eifersucht vergessend, den großen Zweck ernsthaft in's Auge faßten. Man lasse von Leipzig aus eine ernsthafte Aufforderung ergehen, und man wird gewiß eher mit dem Andrang als mit der Flaubeit zu kämpfen haben. Es ist noch nicht an der Zeit, auf die Organisation solcher Feste einzugehen; die Vorbilder sind da, und es läßt sich noch Manches dazuthun oder wegnehmen, wie mir es denn namentlich als wün- schenswerth erscheint, daß dem Männergesang ein Tag gewidmet sei, nicht aus musikalischen Gründen, sondern weil derselbe weitere Kreise heranzieht und erfreut. Zunächst aber ist die Hauptsache die, daß die Männer, welche zur Einleitung eines solchen Unter- nehmens berufen sind, ihre Verpflichtung auch als eine wahre und ernste fühlen.

Das Gleiche gilt von den Turnfesten. Wir haben noch in diesem Sommer eine Reihe von Turnverbänden entstehen sehen. Soll Leipzig mit seiner Musteranstalt isolirt stehen? Es braucht sicher- lich nur zu rufen und die Genossen werden kommen. Ob beider- lei Feste mit einander zu verbinden seien, wie man jetzt in der Schweiz beabsichtigt, und wie im Jahre 1856 in Darmstadt der Fall war, kann der weiteren Entwicklung der Angelegenheit über- lassen bleiben. Vor der Hand wünschen wir nur, daß diese Stimme nicht ungehört verschalle.

Vericht

über die Wirksamkeit der Ausbesserungs-, Näh- und Strickerei beim Arbeitshause für Freiwillige (Druck Nr. 45) während der Monate Juli, August und September 1858.

An neuer Wäsche wurde gefertigt:		An defacter dergl. ausgebessert:	
348 Stück Herrenhemden,	82 Stück Herrenhemden,		
206 " Frauenhemden,	34 " Frauenhemden,		
33 " Knaben- u. Mädchenhemden,	38 Paar Unterbettkleider,		
25 " Nachtsäckchen,	3 Stück Nachtsäckchen,		
12 " Nachthäubchen,	20 " Deckbettüberzüge,		
13 " Unterröcke,	9 " Kopfkissenüberzüge,		
1 " Blouse,	3 " Bettdecken,		
14 " Deckbettüberzüge,	4 " Tischdecken,		
40 " Kopfkissenüberzüge,	47 " Servietten,		
7 " Betttücher,	19 " Handtücher,		
9 " Deckbette,	2 " Taschentücher,		
5 " Unterbettkleider,	4 " Wischtücher,		
20 " Kissen,	28 " Gardinen.		
120 " Servietten und			
7 " Tücher.			
	287 Stück.		

860 Stück.

Außerdem wurden 157 Stück gestickt und 246 gezeichnet.
 An Strümpfen u. wurden An dergl. u. ange-
 gestrickt: strickt:
 76 Paar Frauenstrümpfe, 59 Paar Frauenstrümpfe,
 303 " Socken. 9 " Socken,
 1 " Jacke.
 379 Paar. 68 Paar und 1 Stück.

Geschäfts-Uebersicht

der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende in Leipzig.
 Saldo der vollen Darlehen und Resttheilzahlungen am 30. Juni 1858, dem Schluß des zweiten Rechnungs-Jahres 22,640 fl 5 gr
 Im ersten Quartal des dritten Rechnungs-Jahres (1. Juli bis Ende Septbr. 1858) wurden aus-
 gegeben in 156 Posten 17,685 " "
 Die Rückzahlungen vom 1. Juli bis Ende Sep-
 tember 1858 betragen dagegen 40,325 fl 5 gr
 16,790 fl 15 gr

Meteorologische Beobachtungen

vom 3. bis 9. October 1858.

Tag u. Stunde	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbelin-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
3. 8	27,10,4	+10,9	1,7	55,0	SW	gewölkt, lustig.
2	10,3	+14,1	3,8	49,5	SW	gewölkt, Wind.
10	10,8	+10,2	1,9	54,0	W	gestirnt, lustig.
4. 8	11,3	+9,7	1,6	56,0	SW	Sonnenschein.
2	10,8	+16,1	4,1	46,5	SSW	Sonnenschein, lustig.
10	10,2	+10,6	1,4	55,6	SSW	gestirnt.
5. 8	9,1	+11,8	1,7	56,0	S	Sonnenschein.
2	8,7	+17,2	3,5	48,5	SSW	Sonnenschein, lustig.)
10	8,3	+12,6	1,3	59,0	SSW	gewölkt, windig.
6. 8	9,2	+9,3	1,7	57,0	SW	Sonnenschein, windig.
2	10,0	+13,3	5,4	45,5	WNW	Sonnenbl., stürmisch.
10	10,3	+7,2	2,2	52,5	WNW	gestirnt.
7. 8	9,7	+6,4	1,1	57,3	S	Sonnenschein.
2	7,6	+14,8	4,9	46,0	S	Sonnenschein, lustig.
10	6,9	+10,1	1,5	55,0	SSW	gestirnt.
8. 8	5,8	+11,5	1,3	55,5	SW	leicht gewölkt, lustig.
2	5,8	+14,6	2,9	52,0	SW	Wolken, Wind.
10	7,3	+8,2	0,8	58,5	NW	Wolken, windig.
9. 8	9,0	+5,6	1,0	59,0	NW	Sonnenschein.
2	9,0	+11,0	2,2	51,5	0	Sonnenblicke, windig.
10	9,2	+8,0	1,5	56,0	0	bewölkt.

*) Von 6 bis 7 Uhr Gewitter mit Regen aus SSW.

Tageskalender.

Stadttheater. Montag den 11. October.
Die vier Jahreszeiten.
 Ballet-Divertissement aus der Posse: „Lindane, oder: Der Pantoffelmachermeister im Feenreich“, arrangirt von Herrn Balletmeister Knaack.
a) Der Winter.
 Personen:
 Der Winter . . . Herr Kiebig.
 Ein Gnome . . . Herr Balletmeister Knaack.
 Zwei Schneeglöckchen . . . Fräul. Hof I.
 Schneeglöckchen. Gnomen . . . Fräul. Hof II.
 Tanz: **Pas de Capricieux**, ausgeführt von den Damen Hof I, Hof II. Herrn Balletmeister Knaack, dem Corps de Ballet und den Ballet-Gleiven.

b) Der Frühling.

Personen:
 Flora . . . Fräul. Rudolph.
 Zephyr . . . Herr Balletmeister Knaack.
 Ein Schmetterling . . . Selma Meyer.
 Bergfameinnicht. Veilchen. Gänseblümchen. Azaleen.
 Tanz: **Pas de fleurs**, ausgeführt von Fräul. Rudolph, Herrn Balletmeister Knaack, dem Corps de Ballet und den Ballet-Gleiven.

c) Der Sommer.

Personen:
 Ceres . . . Fräul. Hof I.
 Najaden . . . Fräul. Hof II.
 Binden. Rosen. Kornblumen. Klatschrose. Tulpe. Granate. Veilchenblüthe. Stiefmütterchen. Fuchsia.
 Tanz der Schwitter.

d) Der Herbst.

Personen:
 Bacchus . . . Herr Balletmeister Knaack.
 Ariadne . . . Fräul. Rudolph.
 Bacchantinnen . . . Fräul. Clara Meyer.
 Faunen . . . Fräul. Hof I.
 . . . Fräul. Hof II.
 . . . Herr Buschel.
 . . . Herr Talgenberg.
 . . . Herr Ludwig.
 . . . Herr Scheibe II.

Silenen. Faunen. Bacchanten. Bacchantinnen.
 Tanz: **Grand Bacchanal**, ausgeführt von den Damen Rudolph, Hof I, Hof II, Clara Meyer, Herrn Balletmeister Knaack, dem Corps de Ballet und den Ballet-Gleiven.
 Die vorkommenden Maschinen und Decorationen sind von Herrn Maschinenmeister Nitschky und Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt.

Der Liebestrank.

Romische Oper in zwei Acten, nach dem Italienischen von Ign. Brinke. Musik von Donizetti.
 Personen:
 Adina, eine junge reiche Bäckerin, . . . Fräul. von Ehrenberg.
 Nemorino, ein Landmann, . . . Herr Kron.
 Belcore, Sergeant, . . . Herr Bertram.
 Doctor Dulcamara, ein Quacksalber, . . . Herr Lüd.
 Gianetta, eine Bäuerin, . . . Fräul. Jenke.
 Ein Notar. Ein Mohr. Bauern und Bäuerinnen. Soldaten.
 Die Handlung geht in einem Dorfe in Biscaya vor sich.
Preise der Plätze.
 Parterre: 10 Neugroschen. Parterre-Logen: ein einzelner Platz 20 Neugroschen. Amphitheater: Sperrplatz 1 Thaler, ungeperrt 20 Ngr. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Neugroschen. Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Neugroschen. Erste Gallerie 15 Neugroschen: ein geperrter Sitz daselbst 20 Neugroschen. Zweite Gallerie: 10 Neugroschen; ein geperrter Sitz daselbst 15 Neugroschen. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Neugroschen. Seitenplatz 5 Neugroschen.

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 U., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Morgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U., Morgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — Ank. Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 U. 45 M., Morgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Ank. Morgs. 4 U., Morgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Landes-Lotterie. Morgen, Dienstags, von früh 7 Uhr ab, Zwölfte und letzte Ziehung in 5ter Classe des 54ten Spieles, 1500 Stück Nummer-Billets aus dem ersten und ebensoviel Gewinn-Billets aus dem zweiten Glücksrade umfassend. Johannisgasse 48, Treppe A, Etage I.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

C. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Adolf Eigner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.

Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Biegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei **E. Reichmann,** Optiker, Laden: Barfußgäßchen Nr. 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei **Schlesche & Röder,** Königsstraße Nr. 2.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein halbes Duzend schwarzseidene Taschentücher, welche mutmaßlich von einer bei uns sich in Haft befindenden Mannsperson während der jetzigen Messe gestohlen oder sonst auf rechtswidrige Weise erlangt worden sind.

An den uns zur Zeit unbekanntem Eigenthümer jener Tücher, sowie sonst Jedermann, wer etwas zur Aufklärung der Sache

P. F.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein seit Ostern 1846 hier unter meinem Namen bestandenes **Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft** unter heutigem Tage mit allen Activas an Herrn **Franz Steiniger** käuflich abgetreten habe, welcher dasselbe unter seinem Namen und für seine Rechnung fortsetzt. Passiva ordne selbst.

Für das meinem Etablissement während dessen Bestehen geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, und zeichne

Carl Gustav Reiprich.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das von Herrn **Carl Gustav Reiprich** käuflich an mich gebrachte **Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft** unter der Firma

Franz Steiniger

für meine Rechnung fortführe und halte dasselbe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, das meinem Herrn Vorgänger zu Theil gewordene Vertrauen durch reelle und prompte Bedienung, so wie civile Preise zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll
Franz Steiniger,

Dienstliches anzugeben vermag, ergeht hierdurch die Aufforderung, sich deshalb schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, am 9. October 1858.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst.
Abth. für Strafsachen.

Dr. Herrmann.

Pusch, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer der auf dem hiesigen Markte stehenden Messbuden ist gestern Nachmittag

ein zur Hälfte vollgeschriebenes, ziemlich starkes Handelsbuch mit buntem Papiereinband, Lederrücken und rothlinierten Blättern

entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes auf.

Leipzig, den 10. October 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

In den Räumen des hiesigen Stadttheaters ist nach erstatteter Anzeige am 4. d. Mts.

eine schwarzlederne Briefftasche, in welcher sich eine vom Magistrat zu Raumburg Anfang dieses Jahres für den Federhändler Heinrich Liebholdt von dort ausgefertigte Pafkarte, sowie zwei auf denselben Namen lautende Gewerbesteuercheine

befunden haben, verloren worden.

Zur Verhütung von Mißbrauch machen wir solches bekannt und fordern den Finder dieser Papiere zu ungesäumter Abgabe anher auf.

Leipzig, den 9. October 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Am 30. v. Mts. Nachmittags ist aus dem Restaurationslocale des Leipzig-Dresdner Bahnhofes allhier

eine von buntgemustertem Plüschstoffe gefertigte, mit messingnem Bügel und schwarzledernem Boden versehene Reisetasche, in welcher sich

ein schwarzer Frack, ein von dunkelgrauem Buckskin gefertigter, mit grau und violett carrirtem Stoffe gefütterter Ueberrock, sowie ein Paar Buckskin-Beinkleider

befunden haben, entwendet worden.

Sollte Jemand eine Wahrnehmung über diesen Diebstahl, oder den Verbleib der Sachen gemacht haben, so bitten wir, baldthunlichste Anzeige anher zu erstatten.

Leipzig, den 9. October 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Polizei-Director.

Dr. Hempel, Act.

Leipzig, am 8. October 1858.

Sächsische Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft zu Zwickau.

In der am 9. August d. J. abgehaltenen Generalversammlung der Sächsischen Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft sind
 Herr **Sünther**, Director der Deßnitzer Steinkohlendau-Gesellschaft,
 = **L. Beschoren**, Stadtrath zu Meissen,
 = **Dr. Breithaupt**, Bergrath und Professor zu Freiberg,
 = **Eduard Dreverhoff**, Kaufmann zu Zwickau,
 = **Crämer**, Fabrikant und Landtags-Abg. zu Dons bei Nürnberg,
 = **Friedrich Haberhauff**, Kaufmann zu Magdeburg,
 als Mitglieder des Verwaltungsraths, so wie
 Herr **Lippold**, Kaufmann zu Altenburg, und
 = **Rogler**, Fabrikant zu Erlangen,
 als Stellvertreter gewählt worden.
 Es hat sich hierauf der Verwaltungsrath nach §. 36 der Statuten durch die Wahl des
 Herrn **S. B. Oppe**, Bergverwalter zu Zwickau,
 = **Rehmisch**, Rentamtmann zu Wildenfels, und
 = **Buschendorf**, Kaufmann zu Gera,
 als Ausschussmitglieder, und
 Herrn **Saustein**, Factor zu Zwickau,
 als Stellvertreter ergänzt und den unterzeichneten
Eduard Dreverhoff als Vorsitzenden,
 so wie Herrn Director **Sünther** als Vicevorsitzenden
 gewählt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
 Zwickau, den 4. October 1858.

Der Verwaltungsrath der Sächsischen Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft.
 Eduard Dreverhoff, Vorsitzender.

Sächsische Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft.

Nachdem in der heutigen Sitzung die Einforderung einer zweiten Ratenzahlung von 10 Procent beschlossen worden ist, ersuchen wir hiermit unter Bezugnahme auf §. 9, so wie 48 und 58 b der Statuten die Actionaire unserer Gesellschaft, diese zweite Einzahlung von 20 Thalern für die Actie, unter Abrechnung von 10 Rgr. Zinsen, mit

19 Thlr. 20 Rgr. baar bis zum 15. November d. J.

an unsere Gesellschaftscaße im Geschäftslocale der Herren **Meiß & Dreverhoff** hiersebst, zu Händen des mit Führung derselben beauftragten Herrn **L. Beschoren**, oder an nachfolgende Häuser:

- Herrn **Carl & Louis Thost** in Zwickau,
- = **Singl & Comp.** in Altenburg,
- an die Agentur der **Coburg-Gothaischen Creditgesellschaft** in Leipzig,
- Herrn **Eyler & Sohn** Nachfolger in Meissen,
- = **Flach & Mohr** in Dresden,
- Herrn **C. J. Buschendorf** in Gera,
- = **Friedrich Ernst Bauer** in Nürnberg,
- = **Seb. Pichler sel. Erben** in München,
- Herrn **Uthemann & Lange** in Berlin,
- Herrn **Friedrich Haberhauff** in Magdeburg

gegen Abgabe des ersten und Empfangnahme des zweiten Interimscheins gefälligst berichten zu wollen.
 Zwickau, den 4. October 1858.

Der Verwaltungsrath der Sächsischen Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft.
 Eduard Dreverhoff, Vorsitzender.

Die Assicurazioni Generali in Triest

beginnt jetzt die

4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe

der dort von ihr nach Uebereinkunft mit der **Oesterreichischen National-Bank** gegründeten

„Hypothekar-Anstalt“

für die italienischen Staaten Oesterreichs auszugeben.

Selbe lauten auf **Preussische Thaler** in Appoints à 100 und 1000 Thlr. im 30 Thaler-Fusse, tragen 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen und werden innerhalb 40 Jahren durch Verloosung pari zurückgezahlt.

Außer der Garantie der bis höchstens zur Hälfte zu beleihenden Grundgüter treten die **Assicurazioni Generali** mit ihrem Gesellschaftsfonds von circa 12 Millionen Thalern, so wie die **Oesterreichische National-Bank** mit ihrem ganzen Vermögen als Garanten der Pfandbriefe ein.

Die Zinsen werden halbjährlich am 1. Januar und 1. Juli und eben so die ausgelosten Nummern hiesländischen Besitzern in **Leipzig, Berlin, Breslau und Hamburg** in **Preussisch Courant** ohne Abzug für alle Zeiten, wofür die **Assicurazioni Generali** garantirt, ausbezahlt.

Die Unterzeichneten sind mit dem Verkauf der Pfandbriefe von der **Assicurazioni Generali**, welche häufig Gelegenheit hat, dergleichen zu erwerben, betraut worden und nehmen Aufträge an, so wie sie auch Prospective ausreichen und zu wünschende Auskünfte über den Cours ic. ertheilen.

Leipzig, 2. October 1858.

Dufour Gebr. & Comp.

Einladung

zur Vertheilung

bei der zu Emporbringung und Erweiterung des Bades zum guten Brunnen bei Affalter im Erzgebirge zu bildenden Actien-Gesellschaft.

Der ergebenst unterzeichnete Gründungs-Comité ist zu dem Zwecke zusammengetreten, eine auf Actien zu gründende Gesellschaft zu Emporbringung und Erweiterung des Bades zum guten Brunnen bei Affalter im Erzgebirge in's Leben zu rufen.

Durch bessere Fassung der vorhandenen Quellen, Anlegung bequemer und solider Badehäuser, Verschönerung der Umgebungen des Bades und Gewährung eines mit dem Zweck in entsprechendem Verhältnis stehenden allgemeinen Comforts soll dem Bade eine Zukunft eröffnet werden, wie es eine Vergangenheit bereits gehabt hat, reich an segensreichen Erfolgen, heilbringend für Tausende von Kranken.

Wie die Erreichung dieses Ziels auf sichere und gleichzeitig rentable Weise möglich ist, darüber geben die Prospecte den nöthigen Aufschluss, auf welche daher hier verwiesen werden kann.

Das Capital der Gesellschaft ist vorläufig auf Sechszig Tausend Thaler festgesetzt, welches durch Sechshundert Stück Actien zum Nennwerth von Einhundert Thalern zusammen zu bringen ist. Auf jede dieser Actien ist bei der Zeichnung gegen Interimskündigung eine Anzahlung von 10% zu leisten, die weiteren Einzahlungen werden nach Constituirung der Gesellschaft und nach Wahl des Ausschusses und Directoriums auf vorheriges Ausschreiben der letzteren gegen Interimskündigung geleistet.

Näheres über die Organisation der Gesellschaft und das Bad selbst und dessen Zukunft ist aus den bei allen Zeichnungsstellen und den Unterzeichneten unentgeltlich zu habenden Prospecten zu ersehen.

Actienzeichnungen selbst werden vom 1. October 1858 ab gegen Anzahlung von 10 Thlr. pro Actie angenommen:

in Dresden bei Herrn Josef Waltherstein,

in Leipzig bei Herrn Heinrich Seyffert,

in Chemnitz in der Expedition des Chemnitzer Tageblattes,

in Zwickau bei Herrn Kohlenwerksbesitzer F. A. Schwarze,

in Annaberg bei Herrn Ferdinand Lipfert,

in Stollberg bei Herrn Carl Heinrich Friedrich,

in Seibitz bei Herrn C. W. Meyer,

in Seibitz bei Herrn Agent E. W. Martin.

Leipzig, am 24. September 1858.

Der Gründungs-Comité.

Bürgermeister Krause.

Dr. Ferdinand Bauer, Stiftsdarzt.

Providentia, Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Die Gesellschaft übernimmt alle Arten von Versicherungen; ihr Wirkungskreis erstreckt sich auf Versicherungen gegen Feuer-, See-, Fluss- und Land-Transportgefahr, so wie auf Versicherungen von Leben und Gesundheit. Zur Annahme solcher Versicherungen und zu näherer Auskunft sind gern bereit

Leipzig.

Schömberg, Weber & Comp.,

General-Agenten für das Königreich Sachsen.

In der G. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Himmelskunde.

Wissenschaftlich dargestellt
von

M. A. Stern.

Zweite vermehrte Auflage. Mit Holzschnitten.
22 Bog. gr. 8. geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

Obiges, eins der trefflichsten populären Bücher über Astronomie, welches bereits in kurzer Zeit zwei Auflagen erlebt, empfehlen wir, besonders bei dem erhöhten Interesse, welches der gestirnte Himmel jetzt darbietet, allen Bewunderern dieser erhabenen Wissenschaft. Die leichte angenehme Darstellungsweise des Verfassers, welcher stets auf passende Weise die Geschichte der Astronomie und das Leben der berühmtesten Astronomen und Mathematiker mit den Forschungen derselben zu verknüpfen weiß, macht das Buch zu einem der lehrreichsten und interessantesten unserer Literatur.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint

Witwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Seite 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Kürzerer Zehrer

u. dergl. Reparaturen fertigt schnell
A. Müller, Agent im Pachtum.

Im Verlage von Carl Fr. Fleischers Sortiment erschienen so eben:

Ueber

Die Kunst zu Lesen

oder

Was und Wie soll man lesen.

Ein Vortrag

von

Dr. David Asher.

Preis 7 1/2 Ngr.

Französischer Sprachunterricht.

Eine junge Dame, welche in der französischen Grammatik sicher ist und sich der Conversation halber mehrere Jahre in der französischen Schweiz aufhielt, sucht in der ihr lieb gewordenen Sprache noch einigen Unterricht zu ertheilen.

Näheres bei Herrn Courvoisier, Reichels Garten, Mittelgebäude linker Flügel.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mein Tanzunterricht beginnt den 28. Octobr. Um baldige Anmeldungen bittet

Aug. Witzleben, Tanzlehrer.
Nicolaisstraße Nr. 14.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Von Montag, den 25. October an beginnen für diesen Winter die Unterrichtsstunden. Um nach Wunsch in einer beliebigen Abtheilung placirt zu werden, sind jedoch recht baldige Anmeldungen nöthig und erbitte mir dieselben in den Stunden von 12 bis 3 Uhr.

Meine Wohnung und Unterrichtslocal befinden sich:
Markt Nr. 17 (Königsbau) Treppe C.
Hermann Friedel, Universitäts-Langlehrer.

Tanzunterricht betreffend.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß der Unterricht für diesen Winter den 25. ds. Mts. seinen Anfang nehmen wird. Anmeldungen von Herren und Damen, Knaben und Mädchen bitte ich mir in den Stunden täglich von früh 11 bis Nachmittag 3 Uhr machen zu wollen Frankfurt Straße Nr. 1.

Louise Klemm.

Gründlicher billiger Unterricht im Französischen, Englischen und in der Stenographie Reichstraße Nr. 49, 4 Tr.

* Von heute an wohne ich **Lange Straße Nr. 18** (Eingang vom Rantischen Gässchen am Marienplatz).
 Den 9. Oct. 1858. **H. Dörfel.**

Rudolph Moser

Musterzeichner

Nr. 2, 1. Et. Kupfergässchen 1. Et. Nr. 2.

Eau de Cologne.

Herr **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Georgs-Platz in Cöln, machte mir eben eine ansehnliche Zusendung seines obgenannten Fabrikats.

Ich lade seine Geschäftsfreunde ein, ihren Bedarf von mir zu entnehmen und die ihnen als billigst bekannte Preisnotirung von mir zu erwarten.

Leipzig, im September 1858.

Eduard Hercher,
 Nicolaisstraße Nr. 45.

Local-Veränderung.

Hierdurch erlaube ich mir dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine Restauration, **Auguststraße Nr. 31**, in die **Kirch- und Johannisgassenecke** verlegt habe und bitte gleichzeitig mir das im alten Locale geschenkte Vertrauen auch in meinem Neuen zu übertragen.

Leipzig, den 11. October 1858.

Hochachtungsvoll **F. G. Küster.**

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, so wie einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage mein Geschäftslocal (**Markt Nr. 8, Barthels Hof**) eröffnet habe, wobei ich eine reichhaltige Auswahl von Stoffen zu Paletots, Beinkleidern, Westen u. s. w., so wie fertige Herrenkleider in der neuesten Façon empfehle.

Mein eifrigstes Bestreben soll es sein, durch solide Bedienung und geschmackvolle Arbeit das mir bewiesene Vertrauen aller mich Bechrenden auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Ferd. Fiebiger.

Local-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage meine

Materialwaaren, Tabak- und Cigarren-Handlung,

so wie

Lotterie-Collection

nach der **Dresdner Straße Nr. 99** (unmittelbar am Dresdner Thore) verlegte.

Indem ich für das bisher geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich um dessen Fortdauer und werde stets bemüht sein, dasselbe nach allen Seiten zu rechtfertigen.

Leipzig, den 11. October 1858.

Hochachtungsvoll

Fedor Wilisch.

Wichtige Anzeige für alle Oekonomen.

Das Kornuburger Viehpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe,

vom Wiener Central-Thiersehensverein durch Ertheilung der Wiener Medaille, und von dem hohen Protector des Münchener Vereines, Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Adalbert von Bayern, durch Ertheilung der Münchener Vereines-Medaille, so wie in der letzten Generalversammlung des Pariser Thiersehensvereines vom 27. Mai 1858 durch die Pariser Medaille ausgezeichnet, ist das vorzüglichste Heilmittel gegen die Drüsen der Pferde, gegen Blutmilken und Aufblähen der Kühe, so wie gegen die am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Pferde, der Rinder und der Schafe, zugleich ein ausgezeichnetes Unterstützungsmittel bei schwächlicher Ernährung der genannten Hauschier und außerordentlich wirksam zur Beförderung reichlicher und gesunder Milch der Kühe. — Von den Oesterreichischen und Preussischen Behörden, Thierärzten, Oekonomen und Viehbesitzern sehr angelegentlich empfohlen hat dieses Viehpulver seine gerühmten Vorzüge auch bereits im Königreiche Sachsen bewährt, und ist deshalb von der königl. sächsischen Behörde der Verkauf gestattet. Dasselbe ist zu haben

in Packeten zu 16 und 8 Mgr.

in Leipzig bei den Herren Apothekern **C. A. Rohde, Ferd. John** und **H. A. Täschner**, so wie in allen Apotheken **Dresdens** und des Königreiches Sachsen.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Borchardts aromat. medic. Kräuter-Seife (à 6 Ngr.).
Dr. Suin de Bontemards aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.).
 Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7½ Ngr. pr. Stück).
 Apotheker **Sperati's** Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2½ und 5 Ngr.).
Dr. Hartungs Chinarinden-Öl (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.).
Dr. Hartungs Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegel à 10 Ngr.).

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden.

Prospecte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst in Leipzig nur allein verkauft bei

Gebrüder Tecklenburg,
 Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich durch mannichfache Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die gebreten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsmart, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife)** und **DR. HARTUNG (Chinarinden-Öl und Kräuter-Pomade)**, so wie auch auf die Firma unserer betr. alleinigen Dtsch-Deposittaire zur Verhütung von Täuschungen gef. Genuß achten.

C. Albert Bredow im Mauricianum

empfiehlt sein reichhaltig mit vielen Neuheiten assortirtes Lager franz., engl. und deutscher Kunst- und Galanterie-Artikel.

Ausverkauf von Lorgnetten, Theaterperspectiven u. Brillen,

Pince-Nez, Klemmern, Conservations- und Arbeitsbrillen, Loupen, Fernröhren während der Messe zu überraschend billigen Preisen. Verkaufsbude Augustusplatz, vor dem Museum, dem Johannisbrunnen geradeüber.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden **Cölnisch-Wasser-Fabrikanten** mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hienämling bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten.
 Cöln, im September 1858.

Johann Maria Farina,
 gegenüber dem Jülich's-Platz.

Kohlensaures Wasser à Fl. 2 Ngr.,
Sodawasser à Fl. 2½ Ngr.
 Leere Flaschen werden à 1 Ngr. zurückgenommen.
Hof-Apotheke zum weissen Adler.

Alles Fleckwasser übertroffen.

Durch das bewährte neu erfundene **Grüne'sche Reinigungs- und Schönungs-Salz** lassen sich Flecken aller Art aus Tuch, Wolle, Seide etc. auf die leichteste Weise entfernen und die ursprüngliche Farbe des Stoffes ersetzen. In Büchsen à 1½ Ngr. und 5 Ngr. allein zu haben bei
Theodor Pfitzmann, Markt, Bühnen Nr. 35.

Avis für Tischler und Maurer.

Besten Merseburger Leim empfiehlt à Pfund 5½ Ngr., à Centner 19 Ngr.

C. E. Bachmann,
 Petersstraße Nr. 38.

Teppiche und Fußdeckenzug.

Martin Rod aus Küllstedt, Stand: Nicolaisstraße Nr. 5.

Nr. 3 Nicolaisstraße Nr. 3
 zwischen der Kirche u. Grimma'schen Strasse, empfiehlt reiche Auswahl Cravatten, Schlipse und Herren-Negligé-Mützen eigne Fabrik zu billigsten Preisen
C. G. Froberg.

Mit Genehmigung der k. sächs. Medicinalbehörde.
Reines Rindsmarköl

mit **Rum, China** und **Kletten-Extract** von frischen diesjährigen Wurzeln, die besonders gehaltreich sind, anerkannt bestes Mittel gegen Ausfallen und Ergrauen der Haare und zur Beförderung des Wachstums derselben.

Eau Athenienne,

bestes Mittel zur Reinigung der Kopfhaut und Beseitigung der so lästigen Kopfschuppen empfiehlt à Fl. 5 und 10 Ngr.
Emil Kellner jun., Coiffeur, Neumarkt Nr. 7.

Stearinkerzen

in vorzüglich schöner Qualität à 9 und 10 Ngr. pr. Pack, in Parthien billiger,
Paraffin- und Wachskerzen, Wachsstöcke und **Nachtlichter** in allen Sorten empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert,
 Grimma'sche Straße Nr. 27.

Stearinkerzen,

vorzüglichste Qualität und ausgezeichnet brennend, à Pack 7½, 8 und 8¼ Ngr., bei 10 Pack ¼ Ngr. billiger, empfehlen

Zuckschwerdt & Seiss.

Aufmerksam mache ich, daß die Tuche, Buckskins, Rock- und Mantelstoffe nur bis Ende dieser Woche bei mir zu haben sind; als besonders billig empfehle ich ¼ bis 10¼ breite Rockstoffe à Elle 42½, 45, 47½, 55, 62 und 67½ Ngr., ¼ Buckskins à Elle 40, 42, 45, 50 und in schwarz 10¼ ganz fein 54—62 Ngr., klein carrirt für Knaben-Hosen und Ritten ¼ à Elle 28 Ngr., grau für Kindermäntel ¼ à 24 Ngr., auch ist noch etwas 10¼ breites schwarzes feines Tuch zu haben 33 und 45 Ngr. Da ich die Waare aus der ersten Hand habe und nur geringen Nutzen berechne, so sind die Preise äußerst billig, aber fest, ohne Handel. Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe, beim
Soldarbeiter Steger.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 284.]

11. October 1858.

Laer & Waldecker aus Bielefeld

empfehlen ihr Lager von
Reinen reinen Handgespinnstes, Taschentüchern, Herren-Handen und Handen-Einsätzen zu festen,
aber billigen Preisen.

Brühl No. 79.

Der Schirmfabrikant

Alex. Sachs aus Cöln a. R.

wird den billigen Verkauf

der sehr dauerhaften Regenschirme

auch im Einzelnen noch einige Tage fortsetzen:

Regenschirme in bester Seide pr. Stück 2 $\frac{1}{4}$ $\text{a\$}$, 2 $\frac{1}{2}$ $\text{a\$}$, 3 $\text{a\$}$ u. 3 $\frac{1}{2}$ $\text{a\$}$.

Regenschirme von engl. Leder pr. Stück 1 $\text{a\$}$, 1 $\frac{1}{4}$ $\text{a\$}$ u. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{a\$}$.

Köper- und Zeugregenschirme pr. Stück 15 a\% , 20 a\% u. 25 a\% .

En-tout-cas sehr billig.

Verkaufslocal Nr. 5 Grimma'sche Straße Nr. 5
im Laden.



Herren

Damen

Kinder

Herren

Damen

Kinder

Gänzlicher Ausverkauf von noch 3500 Paaren echter Gummischuhe.

Der Agent einer der größten Gummischuh-Fabriken ist beauftragt, hier während der Messe auch in
einzelnen Paaren schnell auszuverkaufen.

Damenschuhe in guter Qualität

à Paar 20 Ngr. (à Duzend 7 Thlr.),

Damenschuhe in bester unübertrefflicher Güte à Paar 25 Ngr.,

Herrenschuhe à Paar 25 Ngr., à Duz. 9 Thlr., beste 1 Thlr. 5 Ngr.,

Kinderschuhe à Paar 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 5. Verkaufslocal Grimm. Str. No. 5 im Laden.

Beste amerikanische Patent-Gummischuhe,

kein deutsches Fabrikat,
zu sehr niedrigen Preisen,

Gesundheits-Schnupftabak

in Gutta-Percha-Packung

empfehlen

Zuckschwerdt & Seiss.

Teppiche und Fußdeckenzeuge,

Meublesplisch und Tischdecken, wollene Reise-, Schlaf- u. Pferde-
Decken, Fenster-Rouleaux und Cocosdecken bei

Philipp Bätz,

Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Das Meubles-Magazin

Reichstraße Nr. 3, 2. Etage,

empfiehlt seine alle in dieses Fach gehörenden Gegenstände zu
billigsten Preisen.

Ed. Benndorf, Tischlermstr.

Johann Maria Farina

aus Köln am Rhein

hält stehendes Lager seines echten Eau de Cologne zu Fabrikpreisen in Leipzig

Markt No. 12, 1. Etage,
Engel-Apotheke.

Ausverkauf

eines großen Musterlagers von französischen Galanterieen und Bijouterieen

Salzgäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Billiger Ausverkauf

von Muffen, Kragen, Manschetten am Eingang der Stadt Köln, Brühl No. 25.

C. E. Rummel, Seifensiedermeister

aus Merseburg a. d. S.,

empfehle auch diese Messe seine anerkannt gute Talg- und Palmkern-Seife, Harz- und Cocosnuß-Säbe, hell und sparsam brennende Talg-Lichte besonders billig.

Stand: Augustusplatz, vordere Reihe, der Post schrägüber.

Das Neueste

zu Mess- und Weihnachtsgeschenken empfiehlt seine Miniatur-Pendel-Uhren

A. Th. Zech aus Berlin,
Kaufhalle unter dem Thorweg Nr. 40.

Für Damen!!

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von Corsetts und Kopfharröcken, Glanzstahlröcken, Moireröcken, Steppdecken und Steppröcken

auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

G. Lottner aus Berlin.

Stand Thomassgäßchen 3, 1. Etage.

O. Döes à Genève



empfehle zu billigen Preisen gegen Comptant, Uhren, Savonette doppelt repassirt in 14 und 18 Karät. Gold, Plaque und Silber, so wie Breguet-Schlüssel, lange Ketten in 14 und 18 Karät. Gold,

eine Partie billige silberne Uhren
Reichsstraße Nr. 1, 2. Etage.
Montag den 11. letzter Verkauf.

Goldwaarenlager

von
J. B. Dietrich & Co.
aus Pforzheim.

Reichsstraße 55, Selliers Hof, 2. Et.



Der billige Verkauf!

von engl. blauöhrigen Nähadeln, Stechnadeln, Nadeln und Desen, Nähnadeln, Hemdenknöpfen, Schnürsekeln und noch mehreren Artikeln zu erstaunend billigen Preisen.

Der Verkauf ist in der Ritterstraße vor dem Hause Nr. 3, bitte aber ganz genau auf Firma zu achten.

W. Beschel
aus Kleinschmaltden.

Gebr. Hechinger jun.

aus

Buchau, St. Gallen & Berlin,

während der Messe

Reichsstraße Nr. 23, 1. Etage,

halten Lager in:

Gardinen, gestickt, brosch., Gaze, Sieb, Moll, Tüll zu
1, 1 1/2, 2, 2 1/2.

Balkkleider zu 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 bis 12.

Nachtjackenzug zu 2, 2 1/2, 3, 4 und 5.

Unterröcke pr. Dbd. 5 1/2, 6, 7, 8.

Leinwand pr. Stück 6, 6 1/2, 7, 8, 10.

Leinene Tücher 1 1/4, 2, 3, 4, 5, 6.

Tischtücher mit 6 und 12 Servietten.

Handtücher zu 3 1/2, 4, 5.

Bettdecken zu 1, 1 1/4, 1 1/2, 2, 3.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tücher, Paletots, Buchbinden und Damenmäntel-Stoffe etc. werden diese Messe hindurch billig verkauft
Hainstraße,

Hôtel de Pologne,
Gewölbe Nr. III parterre.

Bettfedern!

werden noch billig verkauft von Franz Hahn aus Böhmen. Lager Neumarkt Nr. 11/18, Gewandhaus vis à vis.

Bettfedern

werden noch billiger wie bisher verkauft von
Jon. Enzmann aus Böhmen,
große Fleischergasse Nr. 16, Tuchhalle vis à vis.

Shawls 2 1/2, Umschlagetücher 1 1/2, kleine 1/2, im Dbd. billiger sind zu verkaufen Katharinenstr. in der Bude vor Nr. 16.

Feine rosalederne Selent-Puppenkörper von Antoinette Benckhardt aus Meiningen 7. Bubenreihe.

Zu verkaufen ist theils Erbtheilung, theils Wegzugs halber 1) in der frequentesten Lage der Stadt ein Haus mit Backgerechtigkeit; 2) in Lindenau ein mit städtischer Einrichtung versehenes Wohnhaus mit Garten.

Selbstkäufer erfahren das Nähere bei Adv. Sig.

Das Schützenhaus zu Eilenburg, gut eingerichtet, sehr angenehm in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegen und einer der besuchtesten Vergnügungsorte, soll vom 1. April 1859 ab verpachtet oder auch nach Befinden verkauft werden. Pacht- oder Kaufliebhaber können die näheren Bedingungen einsehen bei F. Hund



Zu verkaufen und zu vermieten sind mehrere neue und gebrauchte Stuhlflügel u. Fortepianos in schönster Auswahl von besonders gutem u. edlem Ton u. höchst solider u. eleganter Bauart im Piano-Verlag von J. H. P. Peters, Nr. 13.

Zum Verkauf

sind mehrere Divans und Pfeiler-Spiegel zu dem billigsten Preis
Petersstraße Nr. 41, Wichelshaus 3. Etage.

Uhren = Verkauf.



Ein sehr schönes Spielwerk, goldene und silberne Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren, eine ff. Pariser Porzellan-Stuhluhr mit Postament u. Glasglocke, 14 Tage gehend, eine dergl. von Bronze, vier schöne Rahmuhren, drei dergl. mit Gemälde, verschiedene andre Stuh- und Wanduhren sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 47, parterre rechts neben der Stadt Freiberg.



Zu verkaufen sind gute Mahagoni- und andere Meubles, als: Secretaire, Bureau, Kleider- u. Wäsch-Schiffonniere, Commoden, runde, Auszieh-, Klapp-, Nähtische, Waschtische, Sopha- u. Pfeiler- spiegel, gute Sophas u. Rohrstühle, Pfeilerschränken, Kammer- diener, 1 nobeln weißen 2thür. Kleiderschrank, Geschirz- u. Küchen- schränke, große und kleine Bettstellen Meudnik, kurze Gasse 80.

Zu verkaufen ist eine Violine, eine Bratsche, ein kleines Cello, Bücher und Musikalien Grenzgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist 1 eiserner Kochofen mit Brat- und Backröhre, 1 kleiner Blechofen, 1 Fenster mit Glas und Rahmen Georgenstraße Nr. 19 parterre.

Zu verkaufen

ein Trumeau und eine Causeuse von Mahagoni. Alles Nähere bei Hrn. Tischlermstr. Knappe in Neuschönfeld.

Eine fast noch neue Wiege von Mahagoniholz für 6 Thlr. zu verkaufen in Meudnik, Ruchengartengasse Nr. 127, 2 Treppen.

Drei große starke Packlisten für Porzellan oder Glas und 1 Pianofortekiste, sämmtlich neu, stehen zum Verkauf Meudnik, Grenzgasse Nr. 2.

Zu verkaufen sind drei in gutem Stande befindliche Stubenöfen (eiserner Kasten und Thonaussatz) beim Hausmann an der Pleiße Nr. 9 parterre.

Ein frommes Pony, von Kindern gebraucht, steht zu verkaufen Lindenau, Gut 214.

Maculatur-Verkauf.

Gute Maculatur in halben Bogen Median oder Doppelquart- blättern, à 6 pr. Ballen, verkauft in ganzen und halben Ballen C. W. B. Naumburg, Poststraße Nr. 12.

Für Feuerarbeiter.
Beste englische Schmiede-Ruß-
kohlen der Wispel (ab Lager 9 Thlr.,
(ab Bahnhof 9 1/2 Thlr.)
bei **J. G. Mann in Halle.**

Jod-Cigarren

von

Wilh. Eckert & Comp.
in Frankfurt a. M.

Diese Cigarren, von den k. k. österreichischen Medicinal- behörden begutachtet, von dem praktischen Arzte Herrn Hofrath Ritter Dr. Schott in Frankfurt und anderen renommirten Aerzten mit dem besten Erfolge angewendet und durch Herrn Dr. Julius Löwe auf ihren Jodgehalt geprüft, sind zu erhalten durch **die Engel-Apotheke in Leipzig.**

Die ersten Frankfurter Bratwürste erhielt und empfiehlt **Dor. Weise.**

Ambalema-Cigarren

in alter abgelagerter Waare pr. mille 10⁰⁰ — 25 Stück 7 1/2⁰⁰,
Stück 3⁰⁰, empfiehlt als etwas besonders Schönes

Adolph Böhmig,

Windmühlenstraße Nr. 13, dem Schrötergäßchen geradüber.

Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema 25 St. à 7 1/2⁰⁰,
f. Upmann 25 : à 10⁰⁰,
f. Londres 25 : à 10 und 12 1/2⁰⁰,
f. Havanna u. Importirte 25 : à 12 1/2, 15, 25 u. 30⁰⁰
bei **J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.**

Niederländische Vanille-Chocoladen

à 17, 19, 23, 27 und 35 Ngr. pr. richtiges Pfund empfiehlt
als etwas Vorzügliches

Carl Heinr. Kleinert,

Srimma'sche Straße Nr. 27.

Erfurter Nudeln, Gries, Graupen

und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt auch diese
Messe seinen geehrten Gönnern und Kunden

C. Siering aus Erfurt,

Kaufhalle am Markt im Durchgange, Gewölbe Nr. 28.

Neue russische Zuckereerbisen,

neue französische Katharinen-Pflaumen
empfiehlt **Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.**

 Von den so sehr beliebten
Frankfurt a. M. Würstchen
erhält jede Woche 2 mal frisch **Theodor Schwennicke.**

Frankfurt a. M. Bratwürstel,

wöchentlich 2 mal frisch, Elb., Lüneburger und Lauenb. Bricken,
neuen Brataal, Fromage de Brie und de Neufchatel, neue russ.
Zuckereerbisen. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Ein Haus,

neu und solid erbaut, für eine oder zwei Familien passend, ist
zu verkaufen, und ein Haus mittler Größe in der Stadt oder
Vorstadt wird zu kaufen gesucht durch

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Zu kaufen wird gesucht ein Kanonofen, passend in eine Re-
staurationsstube. Adressen abzugeben große Fleischergasse 16 part.

1600 Thlr. werden zu 4 1/2% auf ein neues, mit 2825 Thlr.
versichertes Haus zur ersten Hypothek, 6000 Thlr. auf ein neuer-
bautes Haus, gleichfalls zur ersten Hypothek und 3000 Thlr.
gegen Mündelhypothek gesucht. **Adv. Alexander Kind,**
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Commissionslager-Gesuch.

Ein am Plage etablirter bemittelter Kaufmann, welchem
die besten Referenzen zur Seite stehen, dessen Geschäftslocal
in der frequentesten Lage der Stadt gelegen, sucht für hie-
sigen Platz gangbare Artikel in Commission.

Hierauf reflectirende Herren Fabrikanten und Kaufleute
belieben ihre Adressen unter Angabe der Artikel und Con-
ditionen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre **G. S. H. 10.**
gef. niederzulegen.

Wer schlägt Familien-Wappen nach und fertigt solche aus?
Adressen niederzulegen „P“ poste restante franco.

Für ein hiesiges Colonialwaaren- und Producten-Geschäft wird
zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Nähere Mittheilungen erfolgen auf Anfrage unter der Chiffre
N. O. 175. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein Sanfbursche

Nicolaisstraße Nr. 36 parterre.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen tüchtigen Markthelfer, unverheiratet, welcher im Spirituosen-Geschäft bewandert ist.
Kuerbach.
J. G. Rudert.

Lehrling-Gesuch. In einem auswärtigen Materialwaaren-Geschäft findet ein moralisch erzogener junger Mann sofort oder Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen bei Herrn Friedrich Herrmann im Plauenschen Hof.

Gute Cigarrenmacher finden Arbeit bei

Gebrüder Häder.

Gesucht wird ein Bursche für die Packstube in der Cigarrenfabrik Salomonstraße Nr. 13.

Geübte Strohhutnäherinnen

werden nach auswärts zu engagiren gesucht. Zu melden Täubchenweg Nr. 2, 3 Treppen links.

Gesucht wird sofort eine gut empfohlene **Mahme** für ein Kind Reichsstrasse No. 9, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen

von solidem Betragen findet für häusliche Arbeiten und Wartung eines Kindes sofort oder zum 15. d. M. einen Dienst Kreuzstraße Nr. 9, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Ordnung liebendes und fleißiges Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 33 bei J. G. Hoffmann.

Gesucht wird nach auswärts unweit Leipzig ein im Puffsch geübtes junges Mädchen.

Darauf Reflectirende haben sich von 12 bis 2 Uhr zu melden Neutkirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht Neutkirchhof Nr. 41, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Glockenstraße beim Bäcker.

Zur Pflege eines kleinen Kindes wird ein Mädchen in gesetzten Jahren gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, die auch im Nähen und Platten erfahren, mögen sich melden Tauchaer Straße Nr. 15 parterre links.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Petersstraße Nr. 18 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder pr. 1. October c. ein kräftiges und verständiges Mädchen für häusliche Arbeit nach Eutritsch. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1 Treppe hoch von 9-12 Uhr.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, arbeitsames Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres große Fleischer-gasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Burgstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin Neumarkt Nr. 42, im Hofe 1 Treppe.

Eine ausstillende Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht Brühl im goldnen Apfel Nr. 78, 2 Treppen.

Ein junger solider Kellner, der in Gasthäusern und in Restaurationen servirte, sucht Stelle. Reichsstr. 9, 2. Et. rechts.

Für einen unbedingt zuverlässigen Commis wird von seiner jetzigen Principalität eine Stelle als Lagerdiener oder Contorist gesucht. Näheres zu erfragen bei

Gebrüder Häder.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, evangelischer Confession, der 6 Jahre in einem der ersten Expeditions-Häuser am Niederrhein gearbeitet und jetzt seit drei Jahren als Geschäftsführer in einem ähnlichen Geschäft servirt, wünscht zu seiner fernern Ausbildung ein Placement in einem Expeditions-Hause Nord-Deutschlands.

Gef. Offerten besorgt die Expedition d. Bl. unter H. M. No. 5.

Gesucht wird von einem Wirtcher in 30er Jahren ein Posten in einer Weinhandlung oder in einem ähnlichen Geschäft. Gefällige Adressen werden erbeten

Kirchgasse Nr. 2, 3. Etage.

Ein junger **ansehnlicher Diener,** der in vornehmen Häusern servirte, sucht Stelle. Reichsstr. 9, 2. Et. rechts.

Eine flotte Verkäuferin, welche die besten Zeugnisse hat und der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine passende Stellung wieder, sei es jetzt oder zum 1. November.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Eine gut empfohlene Directrice für d. Putzfach sucht als solche oder als Arbeiterin Stelle. Reichsstrasse No. 9, 2. Et.

Für eine sehr gut empfohlene Person in den 20er Jahren, welche in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist und sechs Jahre an einem Orte in Condition war, wird eine Stelle als Wirthschafterin, Jungemagd oder Verkäuferin gesucht. Näheres große Windmühlenstraße im Gewölbe der Herren Gebr. Spillner.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. d. M. einen Dienst. Kreuzstraße 9, 1. Et.

Ein junges anständiges Mädchen, im Rechnen, Schreiben und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder Verkäuferin. Adressen beliebe man Salzgäßchen 6, 2 Treppen bei Frau Professor Streubel abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst. Johannisgasse Nr. 38, 3 Tr.

Ein gut empfohlenes, in aller häuslichen Arbeit wohlverfahrenes Mädchen sucht Dienst zum 1. Nov. d. J. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Thomaskirchhof Nr. 14, 2. Etage.

Ein Mädchen

in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als Jungemagd. Näheres Neutkirchhof im Weinsäß beim Schuhmachermeister Herrn Hecht.

Ein kräftiges Mädchen, von ihrer Herrschaft **gut empfohlen,** sucht zum 15. October Dienst. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 13 parterre links.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Auch ist selbige entschlossen, mit in's Ausland zu gehen.

Das Nähere wird ertheilt Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen

sucht Dienst. Zu erfragen bei Frau Pol.-Registrator Heynau; große Windmühlenstraße 1b.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 150-250 Thlr., Ostern beziehbar. Adressen bittet man abzugeben in der Restauration zum Sambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zu Weihnachten d. J. ein Familienlogis bis zu 60 \mathfrak{f} . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Dertel, Ritterstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Eine stille, kinderlose Familie sucht für Weihnachten oder Ostern in der Vorstadt ein Logis von 3-4 Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man auf der Expedition des Adv. Cerutti, Hainstraße, Adler-Apotheke, 2. Etage abzugeben.

Gesucht

wird von einem soliden jungen Manne zum 15. Nov. eine meublirte Stube mit Schlafzimmer, am liebsten mit Kost. Adressen unter S. No. 18. in der Expedition dieses Blattes.

Für zwei Knaben von 13 und 14 Jahren, welche die hiesige Schule besuchen, wird in einer anständigen Familie für möglichst billige Bedingungen Wohnung nebst Mittagstisch gesucht.

Adressen sind niederzulegen Neutkirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Eine Dame, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht bis zum 15. d. M. ein heizbares Stübchen mit Bett und erbittet sich Offerten unter A. W. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine einfach meublirte Stube mit zwei Betten wird von zwei Herren zu miethen gesucht. Adressen Quersstraße Nr. 16, 1 Tr.

Hausstand und Hofgewölbe

sind von Ostermesse an zu vermieten

Katharinenstraße Nr. 10.

Meßvermuthung.

In der Hainstraße Nr. 29 ist in 2ter Etage eine große Erkerstube nebst Alkoven während der Hauptmessen zu vermieten.

Meßvermuthung.

Für nächste Messe ist ein Zimmer als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof 2. Etage.

Vermuthung.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, ist von Ostern an zu vermieten durch

Dr. G. Stephani.

Vermuthung. Einige Familienlogis sind zu Weihnachten zu beziehen, mit 3 Stuben und mit 8 Stuben und allem Zubehör Carolinenstraße 98 g h, 1 Logis mit 2 Stuben und Zubehör Dresdener Straße Nr. 31.

Zu vermieten ist von Ostern ab, auch früher, eine äußerst noble 1. Etage von 5 Stuben, Kammern und Zubehör, mit Garten in Reichels Garten, ferner eine dergleichen von zehn Stuben, Zubehör und Garten in der Dresdner Vorstadt durch das **Local-Comptoir**, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten

ist an einen anständigen Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, Aussicht nach der Grimma'schen Straße und von jetzt ab beziehbar, Nicolaisstraße Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten

eine Stube mit Kammer, sogleich zu beziehen, Promenadenstraße Nr. 1604 b, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen mit schöner Aussicht Lauchaer Straße Nr. 18 b, 4 Treppen.

Zu vermieten ist den 1. Nov. eine freundlich meublirte Stube an einen ordnungsliebenden Herrn Georgenstraße 5, 2 Tr.

Zu vermieten ist Stube und Kammer, meublirt, an ledige Herren Petersstraße Nr. 18, Hof links 1 Tr.

Ein Zimmer nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sofort oder später zu beziehen Klosterstraße, Hotel de Saxe zweite Etage nach der Promenade.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist vom 15. huj. oder 1. November an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres Dresdner Straße Nr. 5 im Bäckerladen.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an ledige Herren kleine Windmühlengasse Nr. 13, 1 Treppe.

Es wird ein Theilnehmer gesucht zu einer meublirten Stube Petersstraße Nr. 9 im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Erdmannsstraße Nr. 8 im Hofe links 2 Treppen, Eingang Nr. 9.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen Frankfurter Straße Nr. 54, 3 Kissen bei Derwort.

Den geehrten Herrschaften zur Anzeige, daß in der neu überbauten Regalbahn ein Abend frei ist.

Geehrte Regallebhaber können sich melden bei Herrn Restaurateur Jacob, Promenadenstraße 1604 b.

Stereoskopen-Ausstellung

Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Tschuggmalls

Automaten-Theater.

Heute und die folgenden Tage der Woche mit neuer Abwechslung große Vorstellung, wobei der **Schwanenteich**, die **Jagd im Parke**, die **Fischerei** etc. Der Schauplatz ist in der mit „**Tschuggmalls Automaten-Theater**“ bezeichneten Bude auf dem Fleischerplatze neben dem Gasometer.

Zu diesen durch ihre Mannichfaltigkeit sehr interessanten und zur höchsten Stufe der Vollkommenheit gebrachten Vorstellungen ladet ergebenst ein **Joseph Tschuggmall** aus Tyrol.

Im Gothischen Kunst-Palast

auf dem Fleischerplatze

heute und folgende Tage während der Messe drei Hauptvorstellungen der **Familien Hirsch** und **Knie**. Zum Schluß der Abendvorstellung **Tableau lebender Bilder**.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. 6 Uhr, der 3. um 8 Uhr Abends.

Witwe **H. Knie** und **M. Stirsch**.

Circus Hüttemann

auf dem Fleischerplatze.



Heute Montag den 11. October 2 brillante Vorstellungen in der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur mit reichhaltigem Programm und Vorführung mehrerer Schulpferde.

Zum Schluß zum zweiten Male: **Der Berggeist Rubezahl**, oder **Clotildens Raub**, große Spectakelpantomime mit Waffentanz, Evolutionen, Gefechten und Tableaux, ausgeführt von

50 Personen, mit brillantem Feuerwerk.

Anfang der ersten Vorstellung 6 Uhr, der zweiten 8 Uhr. Preise der Plätze: erster Platz 12 1/2 $\%$, zweiter Pl. 7 1/2 $\%$, dritter Pl. 3 $\%$.

Fr. Hüttemann, Director.

Affentheater des L. Casanova

vor dem Petersthore.



Heute Montag und an den nächstfolgenden Tagen finden täglich 2 Hauptvorstellungen statt Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 7 Uhr.

Preise der Plätze: nummerirter Platz 15 $\%$, 1. Platz 10 $\%$, 2. Platz 6 $\%$, 3. Platz 3 $\%$.

Theatrum mundi

in Poppe's Restauration am Neukirchhof.

Heute Montag

zwei Vorstellungen.

Nachmittag Anfang 5 Uhr. Abends 7 1/2 Uhr.

1. **Das Chamounixthal**, Sonnen-Aufgang.
2. **Winterlandschaft in Norwegen**. Eine Jagd, ganz neue Landschaft.
3. **Rasperle**.

A. Thiemer.

Central-Halle.

Heute Montag am 11. October
Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

F. Marold.

ODEON.

Heute Montag den 11. October
 in dem aufs Eleganteste gemalten und prachtvoll neu
 decorirten Saal

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.
A. Herrmann.

In den Colonnaden der Vereins-Brauerei

heute Montag den 11. October

EXTRA-CONCERT

unter letztmaliger Mitwirkung des Sängers **Otto Böttger.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag Quartett- und humoristische Gesangsvorträge der Herren Strack, Stahlheuer,
 Music und Kling. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **E. Starke.**

TRIVOLI.

Heute Montag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Colosseum. Heute Montag Ballmusik. Speisen, Biere und andere Getränke ff.

Petersschiessgraben.

Heute Montag den 11. October

Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

F. G. Dietze.

Wiener Saal. Heute so wie jeden Abend während der
 Messe Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Walhalla.

Heute Montag Concert und Gesangsvorträge der
 Familie Sonntag und Melxner.

Anfang 7 Uhr.

Schneemanns Restauration.

Heute Abend musikalische Production mit Ge-
 sang, ausgeführt durch den Bassisten Herrn Schmidt aus
 London im Vereine mit dem Herrn Erber, Künstler auf dem
 Holz- und Strohinstrument, nebst Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr.

Zum vorletzten Male heute Montag den 11. October in der großen Funkenburg National-Concert

der Tyroler Alpenfänger-Gesellschaft Lechner.

Da wir uns bei den ersten zwei Productionen eines zahlreichen Besuches, so wie eines sehr ehrenden Beifalles zu erfreuen hatten, so erlauben wir uns nochmals unsere höflichste Einladung zu machen. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag,

an welchem warme Speisen, div. Obst- und Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von Kurz und Vereinsbier, vorzügliche warme Getränke ic.

Die Georginenflor, über 600 Sorten

der neuesten deutschen, englischen und französischen Blumen, steht in voller Pracht und werden Aufträge darauf, so wie auf Bebenen, 200 der neuesten französischen Sorten, fortwährend angenommen, pr. Frühjahr zu liefern. **Schulze.**



Wölblings Wein- und bayerischer Bier-Keller,

Markt im Königshaus.
Heute Montag Concert von der Tyroler
Sängerfamilie Millan,
Franz, Josepha, Bertha und Marie.
Anfang 8 Uhr.

Gosenthal.

Heute Montag zur Tanzmusik ladet zu Karpfen polnisch mit
Weinkraut freundlichst ein. Gose ff. **C. Bartmann.**

Die Brandbäckerei

empfehlts Pflaumen-, Apfels-, Weinbeeruchen mit saurer Sahne,
Dresdner Gieß- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu
freundlich einladet **E. Dentschel.**

Hergers Restauration in Lindenau.

Heute Montag Sauerbraten, Beefsteaks, Obst- und
Kaffeekuchen.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut, so wie alle Tage Obst-
und Kaffeekuchen, wozu einladet **A. Seyser.**

Vereins-Brauerei. Heute Schlachtfest.

Goldene Eule. Heute Schlachtfest. J. G. Wagner.

Heute großes Schlachtfest! wozu ergebenst einladet **W. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Teich, große Fleischergasse Nr. 16.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **H. W. Schulze, Tauchaer Straße 11.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen ic., wozu höflichst einladet **Carl Saake, Nicolaisstraße, goldener Ring.**

Heute Nachmittag Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Speckkuchen für heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr empfiehlt Carl Beyer am Neumarkt.

Heute früh Speckkuchen; Geraer Bier, altes, fein. **Carl Wehnert, Universitätsstr. 8.**

Speisehalle, früher Sack 8, jetzt Katharinenstraße 20,
empfehlts Mittagstisch à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße,
ladet heute zu Schweinskeule mit Klößen freundlichst ein.
Das Bier ff.

Verloren wurde Freitag Nachmittag ein Packet mit altem
seidnen Band und Franzen. Gegen Belohnung abzugeben Hain-
straße, goldner Hahn beim Kellner.

Verloren wurde am 9. d. M. in der Bosenstraße ein Gothaer
10 Thalerschein.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 2 Ngr Beloh-
nung Johannisgasse Nr. 17 beim Hausmann abzugeben.
Der Verlust betrifft einen armen Markthelfer.

Die Restauration von A. Keil

am Neumarkt

empfehlts einem geehrten Publicum das vorzüglichste
echt bayerische Bier

à Seidel 16 S.

eben so das rühmlichst bekannte, von ihr bis jetzt allein geführte
Medinger Lagerbier (Märzgebräu)

à Seidel 15 S.

Heute Schlachtfest,

wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet
F. G. Küster, Kirch- und Johannisgassenecke.

Heute Abend Gänsebraten,

wozu höflichst einladet **F. Senf, Gewandgässchen.**

2 Thaler Belohnung.

Gestohlen wurde den 9. d. M. aus einer leeren Bude Markt,
2. Reihe, ein Contobuch, die Hälfte vollgeschrieben, Einband
mit Lederrücken, die Ecken waren entzwei.

Der Ueberbringer dieses erhält obige Belohnung beim Wächter
Theile in der 2. Budenreihe am Markt.

Verloren wurde aus einem Medaillon ein kleines Daguerreo-
typbild einer Dame. Gegen Belohnung abzugeben Brühl, Geß-
weins Kaffeehaus 2. Etage.

Die beiden wohlbekannten Herren, welche bei ihrer Heimwacke-
lung den Napoleonstein über den Haufen geführwerkelt haben,
werden freundlichst ersucht, denselben wiederkehrenden Falls un-
rührt zu lassen.

Kaufmännischer Verein.

Montag den 11. Abends 8 Uhr in der Buchhändlerbörse: „Ueber sogenannte Antheilscheine“. Kritik des Vortrags vom 7ten und Discussion. — **Miscellen.**
Die Herren Messfremden unseres Standes sind freundlichst zum Besuch eingeladen. Der Vorstand.

Riedelscher Verein.

Heute Abend Probe im gewöhnlichen Locale.

D. G. — Von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an. Vereinsbrauerei.

Heute Singakademie.

Montag 11. Octbr. Ab. 6 Uhr L. A. u. U. — 8 Uhr Taf. □ A.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Morgen den 12. October um 6 Uhr Abends Sitzung.
Das Directorium.

Lieben Verwandten und theilnehmenden Freunden theilen wir tief erschüttert mit, dass unsre theure Mutter und Schwiegermutter, Frau **Emilie Bornemann**, geb. **Kummer** in Bautzen, heute Morgen 5 Uhr zum ewigen Frieden eingegangen ist.
Leipzig, d. 9. Oct. 1858.

Dr. **E. Bornemann**,
Marie Bornemann,
geb. **Stockmann**.

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 6 Uhr starb alhier der k. sächs. Staatsanwalt **Wilhelm Theodor Kriß**. Tiefbetruert machen seinen Freunden diese Anzeige
Leipzig, am 10. October 1858.

Die Hinterlassenen in Dresden und Leipzig.

Die Verlobung ihrer Tochter **Emilie** mit Herrn Hüttenbau-Conducteur **August Lehmann** auf den Königl. Halsbrücker Hütten bei Freiberg zeigen hierdurch ergebenst an

Leipzig,
den 10. October 1858.

Carl Wolf nebst Frau.

Emilie Wolf,
August Lehmann.

Unser Colleague **A. Krabl** wird heute Nachmittag beerdigt, und ich ersuche die verehrten Mitglieder der Bäcker-Innung, ihn zu seiner Ruhestätte recht zahlreich zu begleiten.

Versammlungsort Burgstraße, Schulze's Restauration, Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Leipzig, den 10. October 1858.

Friedrich Arnecke,
d. B. amtführ. Obermstr. der Bäcker-Innung.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag Spinat mit Rindfleisch.

Der Hülfverein. Steiniger.

Ungemeldete Fremde.

Kubrich, Buchhldr. n. Frau a. Bularest, Hotel de Prusse.
Kdler, Adv. a. Lengensfeld, deutsches Haus.
Kul, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Kluter, Spinnereibes. a. London, Lebe's Hotel garni.
Kreimbach, Bergamtscond. a. Freib., St. Gotha.
Kreit, Kfm. a. Magdeburg, und
Krantz, Kfm. a. Naumburg, Palmbaum.
Kühner, Obes. a. Römisdorf, deutsches Haus.
Kuller, Ober-Ingen. a. Ansbach, St. Nürnberg.
Kurtz, Konsul a. Nürnberg, S. de Russie.
Kampell, Rent. n. Fr. a. Edinburgh, S. de Saviere.
Kastroggi, Kfm. a. Leipzig, Lebe's H. garni.
Kiehl, Buchhldr. a. Dresden, St. Rom.
Kunze, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Kraus, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Nürnberg.
Kraus, Fabr. a. Lauscha, Stadt Berlin.
Kraus, Kammerh. a. Weucha, deutsches Haus.
Krische, Bäckerm. a. Döllitz, Stadt Berlin.
Kraus, Fabr. a. Hohenstein, Hotel de Prusse.
Krische, Kfm. a. Hamburg, S. de Saviere.
Krische, Privatm. a. Rensdorf, Stiefel's H. garni.
Kraus, Kfm. a. Hagen,
Kraus, Privatgel. a. Brunn, und
Kraus, Kfm. a. Lyon, Hotel de Saviere.
Kraus, Kfm. a. Hannover, Lebe's H. garni.
Kraus, Theaterdir. a. Peßh, S. de Pologne.
Kraus, Kfm. a. Baugen, und
Kraus, Frau Baronin n. Fam. aus Stuttgart, Stadt Nürnberg.
Kraus, Fr. n. L. a. Quedlinburg, Stadt Rom.
Kraus, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 35.
Kraus, Kfm. a. London, und
Kraus, Kfm. a. Königshof, Lebe's H. garni.
Kraus, Stadtrath a. Borna, St. Berlin.
Kraus, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.

Keine, Rector a. Quersurth, Palmbaum.
Kühler, Frau n. L. a. Altenburg, und
Kühler, Kglbes. a. Neuschönfeld, S. de Prusse.
Kühler, Rent. n. Fam. a. Herold, und
Kühler, Rent. n. Fr. a. London, S. de Sav.
Kühler, Privatm. aus Langenleuba, Stiefel's Hotel garni.
Kühler, Kfm. a. Rhaisdorf, Hotel de Prusse.
Kühler, Hdlsm. a. Epyer, blaues Ros.
Kühler, Obes. a. Prag, Lebe's H. garni.
Kühler, Part. a. Borna, Stadt Berlin.
Kühler, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.
Kühler, Kfm. n. Schw. a. Breslau, Palmb.
Kühler, Kfm. a. Erfurt, Stadt Frankfurt.
Kühler, Leutn. n. Fr. a. Altenburg, und
Kühler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Kühler, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Sav.
Kühler, Geschäftsf. a. Frankf. a/M., St. Rom.
Kühler, Kfm. a. Kralau, Ritterstraße 33.
Kühler, Schiffsherr a. Magdeburg, Palmbaum.
Kühler, Ingen. a. Eisenberg, blaues Ros.
Kühler, Dir. n. Fam. u. Diener aus Laibach, Stadt Rom.
Kühler, Kglbes. a. Neudorf, Stadt Hamburg.
Kühler, Kfm. a. Scheibe, und
Kühler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
Kühler, Rangold, Leutn. a. Borna, d. Haus.
Kühler, Kfm. n. Frau a. Karlsbad, und
Kühler, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Saviere.
Kühler, Sattlerm. a. Petersburg, St. Nürnberg.
Kühler, Priv. a. Altenburg, Stiefel's H. garni.
Kühler, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
Kühler, Lohgerber a. Stralsund, Palmbaum.
Kühler, Privatm. u. Frau aus Langenleuben, Stiefel's Hotel garni.
Kühler, Obes. a. Großenhain, braunes Ros.
Kühler, Kfm. n. L. a. Altona, Hotel de Russie.
Kühler, Kfm. a. Peßh, St. Hamburg.

Kühler, Juwelier a. Wien,
Kühler, Wundarzt a. Dresden, und
Kühler, Zahnarzt a. Dresden, St. Rom.
Kühler, Rodowoka, Fr. a. Bromberg, und
Kühler, Kfm. n. Fr. a. Omden, Palmbaum.
Kühler, Kfm. a. Weithain, deutsches Haus.
Kühler, Justizrath n. Fr. a. Leipzig, S. de Prusse.
Kühler, Ober-Baudir. a. Weimar,
Kühler, Kfm. a. Trief, und
Kühler, Schreiber, Kammerh. n. Fr. a. Paris, S. de Sav.
Kühler, Stadtn., Offic. a. Coburg, und
Kühler, D. a. Dresden, Stadt Rom.
Kühler, Beamter a. Altenburg, St. Gotha.
Kühler, Sparwald, Rent. a. Berlin,
Kühler, Schönburg, Prinz, Rittmstr. n. Diener aus Wien, und
Kühler, Stadion, Graf, Rittmstr. nebst Diener aus Wien, Hotel de Pologne.
Kühler, Kfm. a. Albersfeld, St. Hamburg.
Kühler, Kfm. a. Roswein, und
Kühler, Kfm. a. Wolfenstein, deutsches Haus.
Kühler, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.
Kühler, Schwarzkopf, Fr. n. S. a. Altenburg, d. Haus.
Kühler, Lunder, Commerc.-Rath n. Frau a. Petersburg, Stadt Rom.
Kühler, Justizrath a. Coburg, St. Berlin.
Kühler, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
Kühler, Privatm. a. Langenleuba, Stiefel's Hotel garni.
Kühler, Def. a. Zwitzschen, braunes Ros.
Kühler, Bisthum, Kglbes. a. Dresden, St. Rom.
Kühler, Winternitz Kfm. a. Wien, und
Kühler, Kfm. n. Fr. a. Cassel, S. de Pol.
Kühler, Kfm. a. Albersfeld, St. Hamburg.
Kühler, Kfm. a. Criswil, Stadt Berlin.
Kühler, Rentant a. Leipzig, blaues Ros.
Kühler, Wolbring, Hdlsm. a. Berlin, grüne Linde.
Kühler, Priv. a. Langenleuba, Stiefel's H. garni.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.
Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Geydel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.